JAHRESPROGRAMM 2026

GENDERKOMPETENZ-ZENTRUM | SAAR

WILLKOMMEN IM GENDERKOMPETENZ-ZENTRUM

Wir setzen uns mit unseren Angeboten für eine geschlechtergerechte, demokratische, diskriminierungskritische und vielfältige Gesellschaft ein.

Mädchen* und Jungen* aber auch Erwachsenen werden aufgrund ihres Geschlechts bestimmte Eigenschaften zugeschrieben, andere Fähigkeiten wiederum abgesprochen. Geschlecht beeinflusst dadurch Zugänge, Ausschluss sowie Handlungsmöglichkeiten und Lebenswelten von Menschen.

In Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Workshop-Angeboten für Kinder- und Jugendgruppen leiten wir dazu an, Geschlecht zu reflektieren.

Auf diesem Weg wollen wir Räume schaffen, in denen junge Menschen sich selbstbestimmt entwickeln können und von geschlechtlichen Erwartungen entlastet werden.

ÜBERBLICK

JAHRESÜBERSICHT...S. 02
LAUFENDE ANGEBOTE & THEMENSCHWERPUNKTE...S. 03
JUNGEN*ARBEIT...S. 05
MÄDCHEN*ARBEIT...S. 08
TIN*ARBEIT... S.10
WER WIR SIND & KONTAKT...S. 11

JAHRES-ÜBERSICHT

Jan
13., 14. 01. - MODUL 4 WEITERBILDUNG JUNGEN*ARBEIT

Feb
24., 25. 02. - MODUL 5 WEITERBILDUNG JUNGEN*ARBEIT

Mär
17., 18. 03. - MODUL 6 WEITERBILDUNG JUNGEN*ARBEIT
25.03. VORTRAG 'TRADWIFES, INCELS, MANOSPHERE - WENN ANTIFEMINISMUS VIRAL GEHT'
WORKSHOP FLINTA* FACHKRÄFTE 'EMPOWERMENT & SELBSTFÜRSORGE'

Apr
23.04. GIRLS'DAY & BOYS'DAY
VERÖFFENTLICHUNG BROSCHÜRE & POSTKARTENKAMPAGNE: 'KÖRPERNORMEN' FÜR MÄDCHEN* UND JUNGE FRAUEN*

Mai
13.05. WORKSHOP 'MÄNNLICHKEIT REFLEKTIEREN'
27.05. SCHULUNG MEDIENKOFFER YOUTH
WORKSHOP TIN* JUGENDLICHE EMPOWERMENT & SELBSTFÜRSORGE
WORKSHOP EMPOWERMENT & SELBSTBEHAUPTUNG FÜR MÄDCHEN*
FAHRT ZUR AUSSTELLUNG „LÄUFT./ET LEEFT – DIE AUSSTELLUNG ZUR MENSTRUATION" (LUXEMBURG) FÜR MÄDCHEN* UND JUNGE FRAUEN* IM SAARLAND + FACHKRÄFTE

Jun
10.06. WORKSHOP 'GESCHLECHTLICHE VIELFALT IN DER PRAXIS SICHER UND SENSIBEL BEGLEITEN' (DIAKONIE)

Jul

Aug
VERÖFFENTLICHUNG HANDREICHUNG 'MANOSPHERE'

Sep

Okt
NETZWERKTREFFEN "DIGITAL STREETWORK"
11.10. WELTMÄDCHEN*TAG

Nov
NETZWERKTREFFEN "ANTIFEMINISMUS"
FACHTAG FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Dez
09.12. SCHULUNG MEDIENKOFFER KIDS

JUNGEN*ARBEIT MÄDCHEN*ARBEIT TIN*ARBEIT ALLGEMEIN

STEHENDES ANGEBOT DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS
IN-HOUSE SCHULUNG & TERMINE NACH INDIVIDUELLER ABSPRACHE

GESCHLECHTERBEWUSSTE KITA

GESCHLECHTERVIELFALT VERSTEHEN, FÖRDERN UND LEBEN: PRAXISNAHE FORTBILDUNGEN ZUR FÖRDERUNG EINER GESCHLECHTERBEWUSSTEN KITA-KULTUR

STARTER-KIT ZUM GESCHLECHTERBEWUSSTEN ARBEITEN:

FORTBILDUNGEN ZUM EINSTIEG IN DIE MÄDCHEN*ARBEIT UND JUNGEN*ARBEIT

GESCHLECHTLICHE VIELFALT ENTDECKEN:

GRUNDLAGEN ZU TRANS, INTERGESCHLECHTLICHKEIT UND NICHTBINARITÄT FÜR EINE INKLUSIVE PÄDAGOGISCHE PRAXIS

DER BLICK DURCH DIE GENDERBRILLE

EVALUIEREN SIE GEMEINSAM MIT UNS IHRE EINRICHTUNG RAUMNUTZUNG, ANGEBOTE UND PROGRAMMPLANUNG

GESCHLECHTERBEWUSSTE JUGENDHILFE

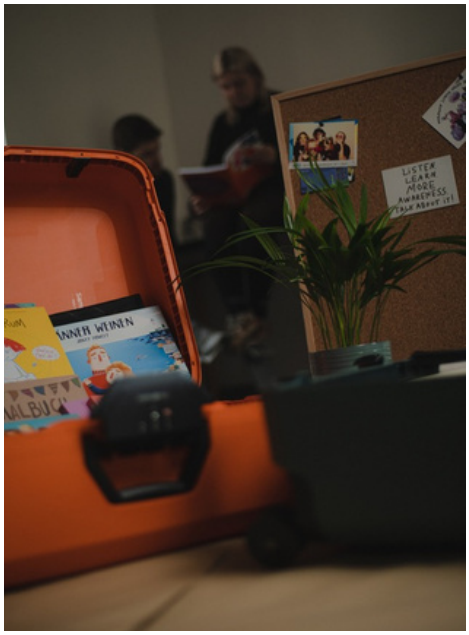
UMGANG MIT GESCHLECHT UND GESCHLECHTERKONSTRUKTIONEN; GESCHLECHTERVIELFALT VERSTEHEN, FÖRDERN UND LEBEN: PRAXISNAHE FORTBILDUNGEN ZUR FÖRDERUNG EINER GESCHLECHTERBEWUSSTEN, WERTSCHÄTZENDEN HALTUNG

Wir sind zuständig für geschlechterbewusste Kinder- und Jugendhilfe im Saarland.
Ihr braucht ein spezifisches Angebot - meldet euch gerne!

MEDIENKOFFER GESCHLECHT UND VIELFALT

STEHENDES ANGEBOT DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS

TERMIN VEREINBAREN -> SCHULEN LASSEN -> KOFFER AUSLEIHEN



Das Genderkompetenz-Zentrum hat zwei Medienkoffer zusammengestellt.
Neben Spielen, Büchern und Filmen enthalten die Koffer auch ein Methodenhandbuch. Das Handbuch gibt Anregungen, wie Geschlecht und Vielfalt im pädagogischen Alltag thematisiert und bearbeitet werden können.
Damit das altersgerecht geschehen kann, haben wir einen Koffer für Kita- und Grundschulalter und einen Koffer für Jugendliche gepackt.
Für eine Leihe stehen Ihnen zwei Optionen zur Wahl. Sie können einen Termin mit uns vereinbaren, zu dem wir Ihnen die Medien und Methoden im Rahmen einer Teamsitzung vorstellen oder sie melden sich zu einem der beiden folgenden Termine 2026 an. Im Anschluss können die Koffer bis zu 4 Wochen entleihen.

27.05. | Schulung Medienkoffer YOUTH
Mehrgenerationenhaus Saarbrücken

09.12. | Schulung Medienkoffer KIDS
Mehrgenerationenhaus Saarbrücken

Ihr möchtet eine Team-Schulung zu unseren Koffern - dann meldet euch gerne!
Wir kommen mit den Koffern in eure Einrichtung und führen euch einen Vormittag in deren Nutzung ein

FACHTAG GESCHLECHTERSENSIBLE BILDUNG IN KRIPPE UND KITA

DIESJÄHRIGER FACHTAG DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS

In der Altersspanne zwischen drei Monaten und sechs Jahren werden aus entwicklungspsychologischer und sozialisationstheoretischer Sicht die Weichen für eine gesunde Geschlechtsidentität gestellt und die Grundannahmen über Männlichkeit und Weiblichkeit erlernt. Geschlechterbewusste Pädagogik ist deshalb ein essenzieller Bestandteil frühkindlicher Bildung. Vor dem Hintergrund gestiegener Sichtbarkeit von geschlechtlicher und amouröser Vielfalt und der in diesem Zusammenhang zunehmenden Polarisierung unserer Gesellschaft ist der Bildungsauftrag in Krippe und Kita ein genauso wichtiges wie sensibles Thema.

Unser Fachtag verbindet aktuelle Forschungsergebnisse mit konkreten Praxisimpulsen. Die Fachvorträge am Vormittag eröffnen entwicklungspsychologische Perspektiven auf die Faktoren der Konstruktion der Geschlechtsidentität und die Entstehung von Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit im (Klein)Kindesalter. Am Nachmittag werden die gewonnen Erkenntnisse in Workshops für praktische Arbeit in Krippe und Kita übersetzt.

Wie kann sexuelle Bildung in Krippe und Kita geschlechtlicher und amouröser Vielfalt gerecht werden? Welche Rolle spielt die Raumgestaltung beim Durchbrechen von Geschlechterstereotypen und wie gelingt eine kooperative Elternarbeit im Zusammenhang mit LSBTIQ-Themen?

Diese und weiteren Fragen werden wir gemeinsam mit Expertinnen aus Forschung und Praxis nachgehen. Ziel des Fachtags ist es, Teams in ihrer Reflexions- und Handlungskompetenz zu stärken und geschlechterbewusste Bildung als Qualitätsmerkmal frühkindlicher Pädagogik weiterzuentwickeln.

November ´26 | weitere Infos folgen | Fragen gern an simon.speiffer@gps-srp.de

WEITERBILDUNG JUNGEN*ARBEIT
FACHSTELLE JUNGEN*ARBEIT
BILDUNGSZENTRUM DER ARBEITSKAMMER - KIRKEL

Die zweite Hälfte der Weiterbildung Jungen*arbeit wird im neuen Jahr fortgesetzt. Hier folgt eine kurze Übersicht über die noch ausstehenden Inhalte.

Modul 4: Toolbox I & II – Methoden für die Praxis (13.–14.01.2026)

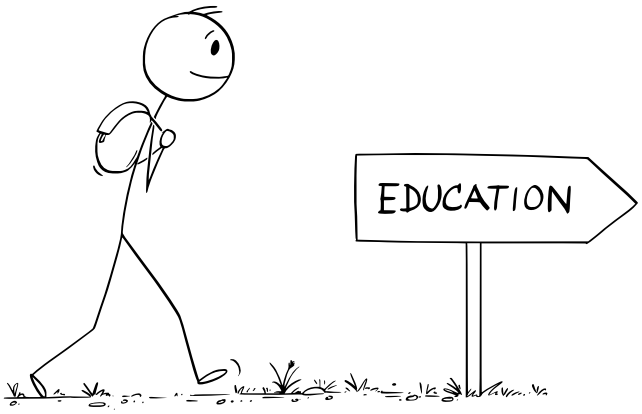
Der erste Tag widmet sich den digitalen Lebenswelten von Jungen*, insbesondere dem Bereich Gaming: Wie lassen sich digitale Zugänge in der Jungen*arbeit gestalten und sinnvoll in die pädagogische Praxis integrieren?
Am zweiten Tag liegt der Fokus auf erlebnispädagogischen Ansätzen und deren Bedeutung für die Entwicklung von Risikokompetenz, Selbstwirksamkeit und Gruppenprozessen.

Modul 5: Zwischen sexueller Bildung und Schutzauftrag (24.–25.02.2026)

Im ersten Teil liegt der Fokus auf einer positiven, ressourcenorientierten sexuellen Bildung, die Jungen* Wissen, Selbstbestimmung und Beziehungskompetenz vermittelt. Dabei wird auch das Thema Pornokompetenz aufgegriffen. Der zweite Teil behandelt die pädagogische Verantwortung im Umgang mit Grenzverletzungen: Schutzkonzepte, Intervention und Handlungssicherheit in der Praxis.

Modul 6: Vielfalt schützen – Haltung zeigen (17.–18.03.2026)

Das Abschlussmodul widmet sich zwei zentralen Themen: Zum einen der queeren Jungen*arbeit, in der es um Saferspaces, diskriminierungssensible Zugänge und die Unterstützung von Jungen* jenseits der cis-heteronormativen Mehrheitsgesellschaft geht.
Zum anderen wird die politische Instrumentalisierung von Männlichkeit in den Blick genommen. Thematisiert werden unter anderem rechtsextreme und religiös-fundamentalistische Narrative, die über Geschlechterbilder Anschluss an die gesellschaftliche Mitte suchen – und wie pädagogische Fachkräfte dem begegnen können.



VORTRAG ‘TRADWIFES, INCELS, MANOSPHERE - WENN ANTIFEMINISMUS VIRAL GEHT’

FACHSTELLE JUNGEN*ARBEIT

23.05.2026, ORT: LANDESMEDIENANSTALT

Antifeministische Narrative verbreiten sich heute schnell und oft unauffällig über soziale Medien. Unter dem Begriff *Manosphere* werden digitale Räume zusammengefasst, in denen vor allem Männer über Geschlechterrollen, Dating und Macht diskutieren. Dies geschieht häufig in Verbindung mit einer ablehnenden Haltung gegenüber Frauen*, Feminismus und Gleichstellung. Eng damit verknüpft sind Phänomene wie *Incels*, die persönliche Frustrationen auf die Allgemeinheit beziehen, sowie der Trend der *Tradwives*, der traditionelle Geschlechterrollen ästhetisch inszeniert und als vermeintlich unkomplizierten Lebensstil präsentiert.

Gemeinsam ist diesen Strömungen, dass sie Antifeminismus normalisieren und jungen Menschen in Orientierungs- und Identitätsfindungsphasen scheinbar Orientierung bieten, indem sie vereinfachte Antworten auf komplexe Fragen bieten. Dies wirkt sich zunehmend auf die Lebenswelt der Jugendlichen aus, oft ohne sofort als problematisch erkannt zu werden.

Dies wirft die Frage auf, wie sich diese digitalen Narrative erkennen, einordnen und professionell bearbeiten lassen, bevor sie zur vermeintlich „normalen“ Haltung werden?

MÄNNLICHKEIT ZWISCHEN PRIVILEG UND VERANTWORTUNG

REFLEKTIERT HANDELN, VERANTWORTUNG TEILEN, GLEICHSTELLUNG MITGESTALTEN

13.05.2026, ORT: MEHRGENERATIONENHAUS SAARBRÜCKEN

Nur für männliche Fachkräfte

Männlichkeit ist weder natürlich noch selbstverständlich. Sie ist sozial und kulturell geprägt. Aus dieser grundlegenden Erkenntnis ergeben sich zentrale Fragen für den privaten wie auch den professionellen Kontext: Welche Normen und Erwartungen haben wir selbst verinnerlicht und wie beeinflussen sie unser Denken und Handeln? Wie wirken Männlichkeitsbilder auf unser professionelles Selbstverständnis und welche spezifischen Erwartungen werden an männliche Fachkräfte gestellt? Welche Bedeutung haben die eigene Geschlechtsidentität und geschlechtliche Positionierung für Gleichstellungsfragen im Arbeitskontext?

Die Fortbildung bietet Raum für die Reflexion eigener Männlichkeitsbilder und deren Wirkung im beruflichen Alltag. Sie setzt sich mit profeministischen Positionen auseinander und beleuchtet deren Relevanz für eine verantwortungsvolle professionelle Praxis. Darüber hinaus werden die Auswirkungen der eigenen Positionierung auf Teamdynamiken, Einrichtungskultur und institutionelle Rahmenbedingungen in den Blick genommen.

Ziel der Fortbildung ist es, ein differenziertes Bewusstsein für Privilegien, Machtverhältnisse und professionelle Verantwortung zu entwickeln und Fachkräfte darin zu stärken, Gleichstellung im Arbeitsalltag aktiv und reflektiert mitzugestalten.

13.05.2026

Rückfragen gerne an:
simon.pfeiffer@gps-srp.de

NETZWERKTREFFEN DIGITAL STREETWORK

FACHSTELLE JUNGEN*ARBEIT

OKTOBER, ORT: NOCH OFFEN

Das Netzwerktreffen bietet einen Rahmen für Vernetzung, kollegialen Austausch und fachliche Impulse. Der thematische Schwerpunkt ist „Soziale Arbeit im digitalen Raum – Chancen und Herausforderungen von Digital Streetwork“. Eingeladen sind sowohl erfahrene Fachkräfte der Jungen*arbeit als auch die Absolventinnen der im Frühjahr abgeschlossenen Weiterbildung.

In einem einführenden Fachinput werden aktuelle Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen vorgestellt: Wie verändert sich die Lebenswelt von Jungen* in digitalen Räumen? Wie können pädagogische Fachkräfte Jugendliche erreichen, die sich zunehmend aus analogen öffentlichen Räumen zurückziehen? Welche Chancen und Risiken entstehen durch neue Kommunikationsformen, Selbstdarstellungen und Online-Subkulturen – und wie lassen sich geschlechtersensible Zugänge im digitalen Kontext gestalten?

Im Anschluss an den Fachvortrag ermöglicht ein World-Café-Format den Austausch eigener Praxiserfahrungen. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, gemeinsam Handlungsansätze zu diskutieren, Strategien weiterzuentwickeln und neue Kooperationsmöglichkeiten zu erschließen. Ziel ist es, das Netzwerk der Jungen*arbeit im Saarland zu festigen und gleichzeitig Impulse für eine zukunftsorientierte, geschlechterbewusste Soziale Arbeit im digitalen Zeitalter zu setzen.

Oktober 2026

Rückfragen gerne an simon.pfeiffer@gps-srp.de

Ihr sucht Fachliteratur zum Thema geschlechtersensible Pädagogik und geschlechtliche Vielfalt?
Schaut in unserer Fachbibliothek vorbei!

JAHRESSCHWERPUNKT MÄDCHEN*ARBEIT
EMPOWERMENT - SELBSTBEHAUPTUNG - SELBSTFÜRSORGE

Mädchen*, junge Frauen*, TIN*-Jugendliche und weitere FLINTA*-Personen wachsen in einer Gesellschaft auf, in der Macht, Ressourcen und Sichtbarkeit ungleich verteilt sind. Stereotype Rollenbilder, Diskriminierung und Gewalt prägen oft schon früh ihre Erfahrungen – ebenso das Gefühl, eigene Bedürfnisse und Grenzen zurückstellen zu müssen.
Auch FLINTA*-Fachkräfte erleben in ihrem Arbeitsalltag strukturelle Hürden, Machtungleichheiten und Minderheitenstress.

Unser Projekt stärkt Mädchen*, junge Frauen* und Fachkräfte der Mädchen*arbeit in Selbstbehauptung, Selbstfürsorge und persönlicher Stärke. Im Mittelpunkt stehen Empowerment, Selbstvertrauen, Resilienz und die Fähigkeit, eigene Handlungsspielräume zu erkennen und selbstbestimmt zu nutzen.

SELBSTBEHAUPTUNGSKURS FÜR MÄDCHEN* UND JUNGE FRAUEN*

In Kooperation mit der Casa de Luta Saarbrücken und der Lobby für Mädchen und junge Frauen Saarland bieten wir einen praxisnahen Kurs an, in dem Mädchen* und junge Frauen* Selbstbehauptung, Beteiligung und persönliche Stärke erleben und einüben können.

Im Mittelpunkt stehen Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit sowie der sichere Umgang mit eigenen Bedürfnissen und Grenzen.
Neben körperorientierten Selbstverteidigungstechniken geht es um Strategien im Umgang mit Alltagsstress und Diskriminierung. Der Kurs stärkt zudem Beteiligungskompetenzen und knüpft an das Jugendforum der Fachstelle Jugendbeteiligung sowie an die Ziele des Saarländischen Junge-Menschen-Beteiligungsgesetzes (SJMBG) an.

EMPOWERMENT, SELBSTBEHAUPTUNG & SELBSTFÜRSORGE FÜR FACHKRÄFTE

Dieser Fortbildungstag richtet sich an weibliche bzw. FLINTA*-Fachkräfte und zeigt, wie Haltung, Reflexion und eigene Ressourcen dazu beitragen, Empowerment in der Praxis lebendig werden zu lassen.

Der Tag verbindet praxisnahe Methoden, Reflexion und Selbstfürsorge, um Fachkräfte in ihrer Handlungskompetenz, Resilienz und professionellen Identität zu stärken. So können sie Mädchen* wirksam begleiten, Räume für selbstbestimmte Entwicklung eröffnen und Empowerment konkret umsetzen.

Thematische Schwerpunkte sind unter anderem: Selbstbehauptung und Selbstfürsorge im beruflichen Alltag, Umgang mit Minderheitenstress, Schutzkonzepte für vulnerable Gruppen, Reflexion eigener Ressourcen und Grenzen sowie empowermentorientiertes Arbeiten.

Genaues Datum & Anmeldung noch offen
Rückfragen gerne an sonja.spang@gps-srp.de

FAHRT ZUR AUSSTELLUNG „LÄUFT./ET LEEFT – DIE AUSSTELLUNG ZUR MENSTRUATION“
MAI 2026

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Lobby für Mädchen und junge Frauen im Saarland (LAK) lädt die Fachstelle Mädchenarbeit zu einer Exkursion ins City Museum Luxemburg ein. Die Ausstellung bietet Mädchen*, jungen Frauen*, sowie deren Fachkräften die Möglichkeit, sich interaktiv mit Menstruation, Körperwahrnehmung und gesellschaftlichen Tabus auseinanderzusetzen.

Für die Anreise werden wir mit einem extra Reisebus in Neunkirchen, Saarbrücken, Saarlouis und Merzig halten. Im City Museum Luxemburg gibt es dann eine geführte Tour, die fachliche Begleitung mit partizipativer Vermittlung verbindet.

Die Fahrt findet rund um den Internationalen Menstruationstag statt und schafft einen inklusiven, bildenden und empowernden Raum für alle Beteiligten.

Fotos: staatliches Museum zu Berlin

Ihr wollt unbedingt mitfahren und/oder keine Infos verpassen?
meldet euch gerne an bei sonja.spang@gps-srp.de

WELTMÄDCHENTAG 2026
11.10.2026

Die Fachstelle Mädchen*arbeit bündelt auch in diesem Jahr wieder saarlandweit alle Angebote im Rahmen des Weltmädchentages.

- Ihr bietet eine Aktion o.ä. an und wollt aufgeführt werden - meldet euch gerne!

NETZWERKTREFFEN ANTIFEMINISMUS
FÜR FACHKRÄFTE DER MÄDCHEN*ARBEIT
NOVEMBER 2026

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Lobby für Mädchen und junge Frauen im Saarland (LAK) laden wir alle Mitglieder der Mädchen*arbeitskreise sowie interessierte Fachkräfte zu einem eintägigen Netzwerktreffen ein. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch, Vernetzung und die Vorstellung laufender Projekte.

Thematischer Schwerpunkt ist Antifeminismus: Fachlicher Input und praxisnahe Diskussionen zeigen Mechanismen, Erscheinungsformen und Auswirkungen antifeministischer Positionen auf Mädchen*, junge Frauen* und FLINTA*-Personen auf. Ziel ist es, Fachkräfte zu stärken, Handlungskompetenzen zu erweitern und Strategien für empowerment-orientierte Arbeit zu entwickeln.

Das Netzwerktreffen fördert kollegialen Austausch, ermöglicht Kooperationen und schafft einen Raum für gemeinsame Reflexion, fachliche Weiterentwicklung und Stärkung.

Anmeldung tba
Rückfragen gerne an sonja.spang@gps-srp.de

EMPOWERMENT UND SELBSTFÜRSORGE WORKSHOP
FÜR TIN*JUGENDLICHE
MAI 2026

Trans*, inter* und nichtbinäre Jugendliche erleben häufig Diskriminierung, Grenzverletzungen und Minderheitenstress. Unser Empowerment- und Selbstbehauptungstag bietet einen sicheren Raum, in dem sie sich gestärkt, geschützt und solidarisch verbunden fühlen können.

Mit körperorientierten und reflexiven Methoden werden Selbstbehauptung, Körperwahrnehmung und Selbstfürsorge erfahrbar. Queersensible Fachkräfte begleiten die Teilnehmenden individuell, fördern Selbstvertrauen, Handlungssicherheit und Selbstwirksamkeit.

GESCHLECHTLICHE VIELFALT IN DER PRAXIS SICHER UND SENSIBEL BEGLEITEN
EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE - DIAKONIE SAAR
10.06.2026 | 09:00 - 16:00

Ob in der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe oder Senior*innenarbeit – geschlechtliche Vielfalt begegnet uns überall. Doch wie können Fachkräfte der Sozialen Arbeit trans*, inter* und nicht-binäre Menschen respektvoll begleiten und unterstützen? Diese praxisnahe Fortbildung liefert fundiertes Grundlagenwissen, klärt Begrifflichkeiten und gibt einen Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen. Gemeinsam hinterfragen wir Geschlechternormen im Arbeitsalltag und entwickeln Strategien für eine wertschätzende, diskriminierungssensible Praxis. Anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Arbeitsfeldern finden wir alltagstaugliche Lösungen für herausfordernde Situationen – damit Vielfalt nicht nur anerkannt, sondern aktiv gelebt wird.

10.06. | 09:00-16:00

https://www.familienbildung-saar.de
Rückfragen gerne an sonja.spang@gps-srp.de

TEAM & KONTAKT

Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH

Genderkompetenz-Zentrum

Försterstr. 39

66111 Saarbrücken

0681 - 3885 145

genderkompetenz-zentrum@gps-srp.de

www.genderkompetenz-zentrum.de

Projektleitung Genderkompetenz-Zentrum, Fachstelle Jungen*arbeit

Simon Pfeiffer [er]

E-Mail: simon.pfeiffer@gps-srp.de

Fachstelle Mädchen*arbeit, TIN*arbeit

Sonja Spang [kein Pronomen/sie]

E-Mail: sonja.spang@gps-srp.de